


Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-0141.50/9977
Dresden,  . Juni 2016

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, AfD-Fraktion
Drs.-Nr.: 6/5335
Thema: Angriffe auf Polizeivollzugsbeamte von 2010 bis 2016

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage:

Wie viele Angriffe auf Polizeivollzugsbeamte sind in den Jahren 2010 bis 31. Mai 2016 in Sachsen von Rechts- bzw. Linksextremisten verübt worden? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Extremismusart und kumulativ verübte Delikte)

Seit 2012 sind dem Landeskriminalamt (LKA) im Rahmen des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) 624 politisch rechts und 1.072 politisch links motivierte Straftaten gemeldet worden, die sich unmittelbar gegen Polizeikräfte oder gegen polizeiliche Einrichtungen bzw. Ausrüstungsgegenstände gerichtet haben.

Im Einzelnen:

| PMK | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 31. Mai 2016 | Σ |
|--|------|------|------|------|--------------|-------|
| -rechts- | 90 | 90 | 132 | 242 | 70 | 624 |
| -links- | 121 | 178 | 363 | 362 | 48 | 1.072 |
| Quelle: LKA, KPMD-PMK (Stand: 13. Juni 2016) | | | | | | |

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

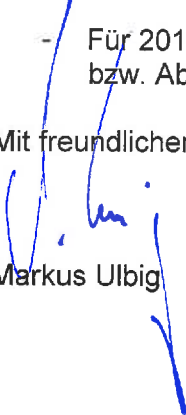
Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Auf folgende Punkte wird hingewiesen:

- Die o. g. Fallzahlen für 2016 sind nicht abschließend und können durch die laufende Erfassung noch Änderungen unterliegen.
- Eine weitergehende Aufgliederung der Straftaten (gegen Polizeikräfte, Einrichtungen bzw. Ausrüstungsgegenstände) ist nicht möglich, weil nach den bundeseinheitlichen Richtlinien für den KPMD-PMK nur Angriffe gegen die Polizei insgesamt erfasst werden.
- Da mittels KPMD-PMK zu meldende Delikte nicht gezielt nach personellen Bezügen zum Extremismus erfasst werden, können zur Täterschaft von Rechts- bzw. Linksextremisten keine Angaben gemacht werden.
- Für 2010 und 2011 liegen keine Fallzahlen vor, weil entsprechende Erfassungs- bzw. Abfragewerte im KPMD-PMK erst seit 2012 zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig